



Antwort zur Anfrage Nr. 1099/2023 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Website der Landeshauptstadt Mainz (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie gestaltet sich das gegenwärtige vertragliche Verhältnis zu der o.g. Firma mit Blick die Vertragslaufzeit, das jährliche finanzielle Volumen und die von der Firma erbrachten Leistungen?

Vertragsinhalte bzw. Vergabeergebnisse, genießen besonderen Schutz bzw. Vertraulichkeit; diese Informationen können bei Bedarf im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung zur Kenntnis gegeben werden.

2. Ist bzgl. des weiteren Einsatzes des o.g. CMS eine Ausschreibung nötig? Wenn ja, wie gestaltet sich das weitere Verfahren? Wenn nein, warum nicht?

In der Anfrage 0710/2023 wurde lediglich darauf hingewiesen, dass bei der Beschaffung neuer Verfahren Open-Source-Lösungen zum Einsatz kommen könnten, sofern diese mit anderen vergleichbaren Angeboten mithalten können.

Eine Ausschreibung eines neuen CMS ist derzeit nicht vorgesehen, da der geplante Relaunch die konzeptionelle, gestalterische und strukturelle Veränderung des städtischen Internetauftritts auf der Basis des vorhandenen CMS vorsieht. Über den Relaunch stehen der Oberbürgermeister und die federführende Abteilung im Rahmen eines Jour fixes im Austausch.

3. Besonders im CMS-Bereich gibt es diverse Open-Source-Lösungen, die auch in Unternehmen unterschiedlichster Größe, Verwaltungen – darunter auch Städte in vergleichbarer Größe – etc. eingesetzt werden und somit prinzipiell fast überall zur Anwendung kommen könnten. Wie bewertet die Verwaltung ihre eigene Antwort auf die Anfrage 0710/2023 vor dem Hintergrund, in diesem Fall weiter proprietäre Software einsetzen zu wollen?

Siehe Frage 2. Wäre neben einem gestalterischen Relaunch der städtischen Webseite auch ein Systemwechsel vorgesehen, würde die Verwaltung auch den Einsatz von Open-Source-Software prüfen.

Mainz, 11. Juli 2023

gez.
Nino Haase